



Die Mitglieder der Damenschießgruppe des Schützenvereins Klein Lessen im Jubiläumsjahr. ■ Fotos: Schützenverein Klein Lessen

Fahne trägt ihre Stickerei

Frauen gehören seit 50 Jahren dem Schützenverein Klein Lessen an / Jubiläumsfeier

KLEIN LESSEN ■ 16 Damen aus Klein Lessen entschlossen sich am 6. Juni 1968 zur Gründung einer Schießgruppe, und die Herren Schützen hießen sie ohne Wenn und Aber in ihren Reihen willkommen. Vor 50 Jahren war das keine Selbstverständlichkeit: Der Schützenverein Klein Lessen war einer der ersten im Sulinger Land, die sich in dieser Weise öffneten.

Die „Flintenweiber“ fassten in der Männergesellschaft schnell Fuß. Mit Unterstützung des damaligen Schießwarts Erich Schmidt nahmen sie schon im Sommer 1968 das Übungs- und Wettkampf-

schießen auf. Spartenleiterin wurde Anne Kastens, Schießwartin Inge Spehlbrink.

Beim ersten Pokalschießen, das in Varrel stattfand, errangen sie zur allgemeinen Verwunderung den Siegerpokal. Viele Titel auf Kreis- und Bezirksebene gingen in den Folgejahren auf ihr Konto. Die sportlich erfolgreichsten Jahre waren die 1970er: 1972 erreichten die Damen in der Kreisklasse den ersten Platz in der Einzelwertung, 1976 stellten sie die Bezirksvizemeisterin, 1977 stiegen sie in die Bezirksklasse auf, 1978 in die Bezirksliga.

Die Schützendamen brachten auf vielfältige Weise ihre Talente ein. Als Anfang der 1970-er Jahre die dringend erforderliche Neuanschaffung einer neuen Fahne aus Kostengründen zu scheitern drohte, griffen sie spontan zu Nadel und Faden. „Die Frauen verbrachten manchen Abend mit Stickerei – alle beteiligten sich“, heißt es in den Vereinsannalen. Beim Bau des Gemeinschaftshauses 1991/1992 haben die Frauen „ihren Mann“ gestanden. Sie übernahmen die Bewirtung der Bautrupps und selbstverständlich auch Handlangerdienste.

1998 machte der Verein mit einer Satzungsänderung den Weg dafür frei, dass Frauen die Königswürde erringen können, bis dahin war das auf ihren eigenen Wunsch hin ausgeschlossen. Seit dieser historischen Entscheidung stellten die Damen fünf Regentinnen. 2001 wurde Roswitha Kolkmann erste Königin des Vereins, die Klein Lessener Schützen hoben sie in der Saison 2017/2018 zum zweiten Mal auf den Thron.

Aktuell leiten Sigrid Griffel, Daniela Warner und Tanja Thamm die Damenschießgruppe, Lea Griffel vertritt die Juniorinnen. Schießwartinnen sind Sigrid Griffel, Anke Titze und Sylvia Zemke. Die Schützendamen stellen fast die Hälfte der 230 Mitglieder. „Sie sind ein wichtiger Aktivposten unseres Vereins – immer vorn mit dabei, wenn es darum geht, Vereins- und Dorfleben zu gestalten“, sagt Präsident Gerd Griffel. Er wünscht sich, dass sich die Gleichberechtigung mittelfristig auch in der Besetzung der Posten im geschäftsführenden Vorstand niederschlägt. Die Vereinsführung ist bis dato eine reine Männerdomäne.

Die Damen feiern ihr Jubiläum im Vorfeld des Schützenfestes: Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 13. Juli, um 18 Uhr im Festzelt am Gasthaus Thiermann. ■ mks



Zum „silbernen“ Jubiläum vor 25 Jahren zeichnete Schützenpräsident Wilfried Henke die Gründerinnen der Damenschießgruppe aus.